



PS Grundlagen der kartographischen Gestaltung

Karel Kriz, Michaela Kinberger, Alexander Pucher

Gemeindebericht:



GERAS

2008-06-10

M. Borsodi [0704889]

A. Edlmayer [0705901]

D. Frost [0707855]

L. Hammer [0701054]

B. Loigge [0725895]

P. Wurzer [0501211]

0 INHALTSVERZEICHNIS

0.1 Impressum	Seite 2
1. Die STADTGEMEINDE GERAS	Seite 3
1.1 Stadtgemeinde Geras	Seite 3
1.1.1 Geographische Lage	Seite 3
1.1.2 Verkehrsanbindung	Seite 3
1.1.3 Eckdaten der Gemeinde	Seite 4
1.1.4 Politik und Verwaltung	Seite 5
1.1.5 Schulen und Kindergarten	Seite 6
1.2 Wirtschaftliche Aspekte	Seite 7
1.3 Klimatologische Aspekte	Seite 9
1.4 Geologie	Seite 11
2 TOURISMUS, SPORT und FREIZEIT	Seite 13
2.1 Stift Geras	Seite 13
2.2 Freizeitaktivitäten	Seite 14
2.2.1 Radkarte Gemeinde Geras	Seite 15
2.3 Veranstaltungen	Seite 16
2.3.1 Erdäpfelfest	Seite 16
2.3.2 Kleine Theater ganz Groß	Seite 17
2.3.3 Kunstkurse	Seite 17
2.3.4 Kulinarisches Geras	Seite 18
2.3.5 Fastenkurse	Seite 18
2.3.6 Der Reblausexpress	Seite 19
3 DER NATURPARK GERAS	Seite 20
3.1.1 Übersicht der österreichischen Naturparke	Seite 20
3.2 Der Naturpark Geras	Seite 21
3.2.1 Einleitung	Seite 21
3.2.2 Die Tiere des Naturparks	Seite 21
3.2.3 Karte Naturpark Geras	Seite 23
4 QUELLENVERZEICHNIS	Seite 24

Impressum:

M. Borsodi [0704889]

L. Hammer [0701054]

A. Edlmayer [0705901]

B. Loigge [0725895]

D. Frost [0707855]

P. Wurzer [0501211]

@: ryann@gmx.at

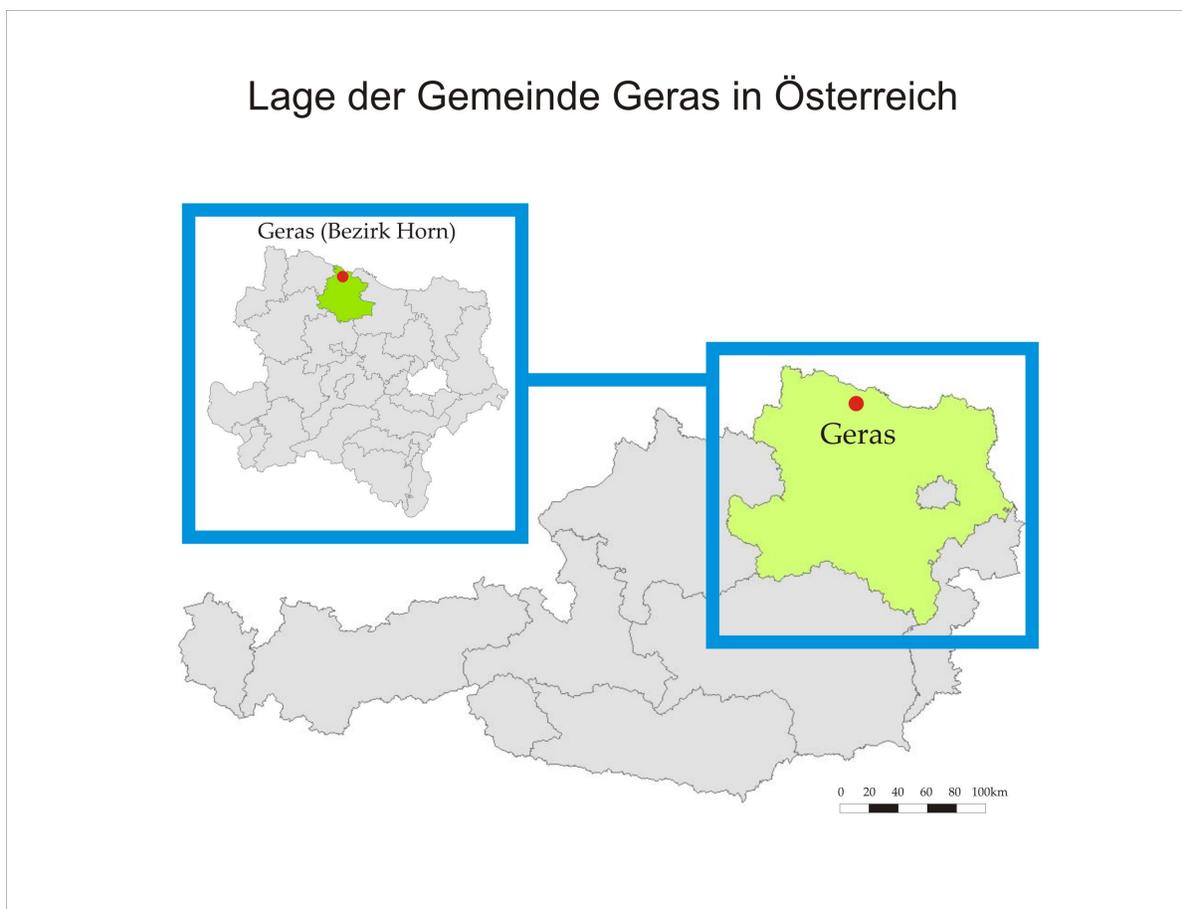
philipp.wurzer@reflex.at

1. Die Stadtgemeinde Geras

1.1 Stadtgemeinde Geras

1.1.1 Geographische Lage

Die Gemeinde liegt im nordöstlichen Niederösterreich im Waldviertel und ist Teil des politischen Bezirkes Horn, welcher auf einer Fläche von 784 km² rund 31 863 Einwohner (Stand 2007-12-31) zählt. Die Stadtmitte der Stadt Geras liegt auf 48°47' nördlicher Breite und 15°40' östlicher Länge und befindet sich auf 460m Seehöhe (müA).



1.1.2 Verkehrsanbindung

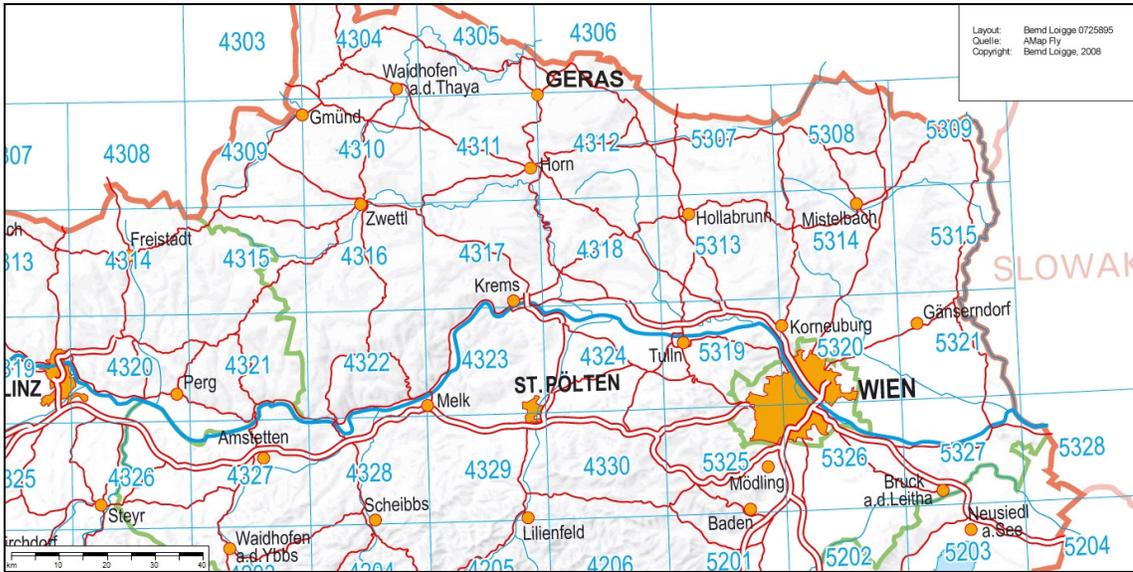
Geras befindet sich rund 100 km nordwestlich von Wien und rund 20 km nördlich von Horn. Zu den Hauptverbindungslinien, welche die Gemeinde durchqueren, zählen zum einen die in Geras beginnende Bundesstraße 4 (Horner Bundesstraße) und zum anderen die Bundesstraße 30 (Thaytal Bundesstraße).

Weiters führt die Franz-Josefs-Bahn durch die Gemeinde und hat in Hötzelendorf, mit der Haltestelle Hötzelendorf-Geras, ein Bahnhof, welcher sowohl vom Personen- als auch vom Güterverkehr genutzt wird.

Bis zum 10. Juni 2001 führte die Lokalbahn Retz-Drosendorf durch die Gemeinde, welche am Bahnhof Geras-Kottaun eine Haltestelle hatte. Jedoch wurde diese auf Grund schlech-

ter Bilanzen eingestellt und nur mehr von Retz bis Weitersfeld als Güterverkehrslinie betrieben. Seit dem 18. Mai 2002 wird jedoch wieder ein Nostalgieverkehr an den Sommerwochenenden unter dem Namen Reblaus-Express geführt, welcher sich großer Beliebtheit erfreut.

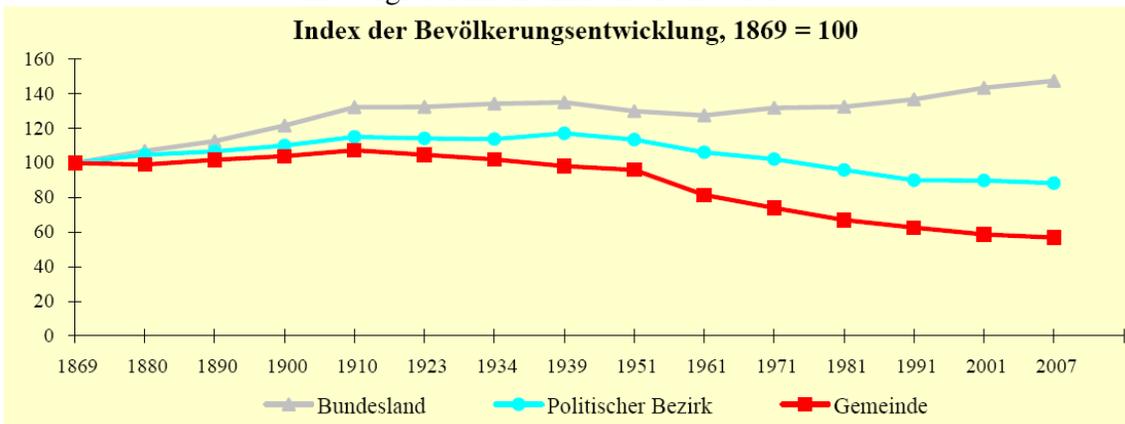
Die Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel an den Raum Horn erfolgt durch Postbusse und die Anbindung an den Raum Retz durch Busse der ÖBB.

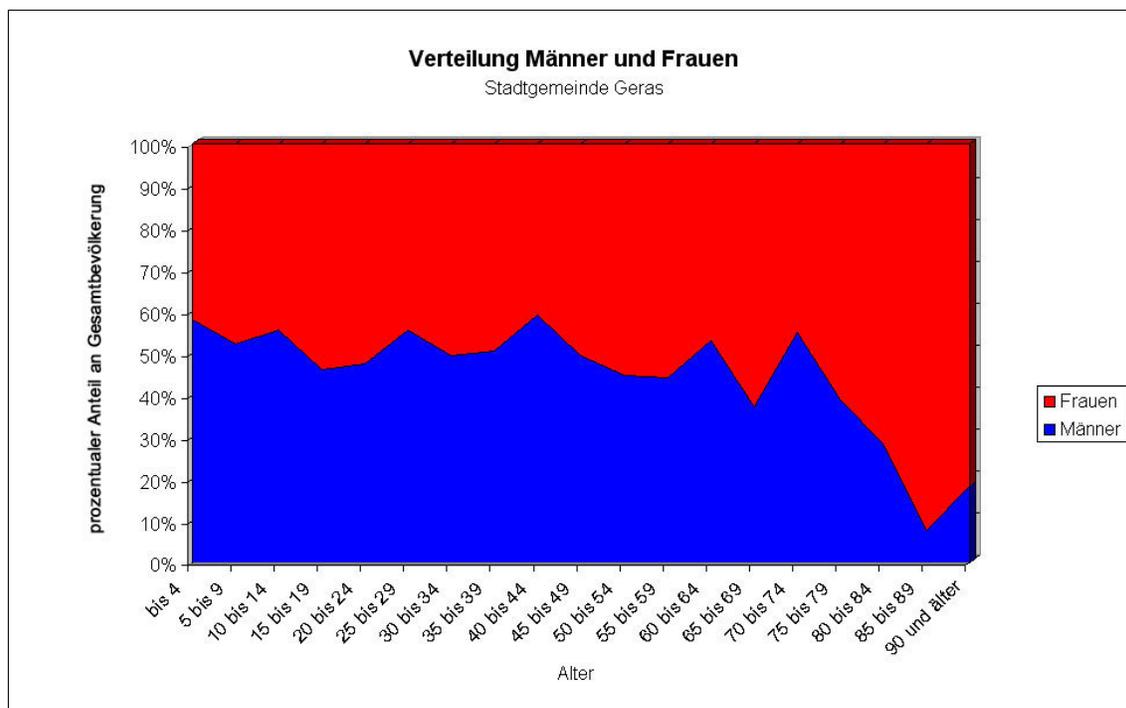


1.1.3 Eckdaten der Gemeinde

Die Stadtgemeinde umfasst eine Fläche von 67,66 km² von denen rund 35% bewaldet sind. Betrug die Einwohnerzahl 1869 noch 2442 Einwohner (= 100%) so leben heute nur mehr 1389 Menschen (~57%) in der Gemeinde.

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Geras 1869-2007
Im Vergleich mit Bezirk und Bundesland.



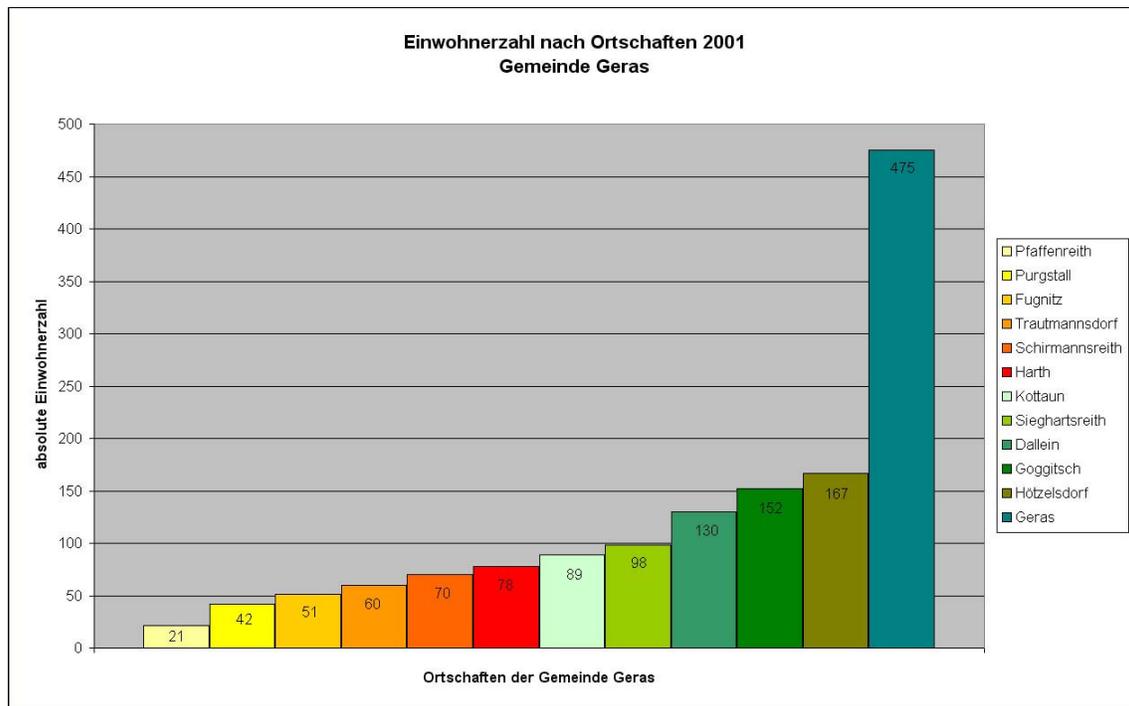


Die Verteilung von Männern und Frauen ist ziemlich ausgewogen, jedoch zeigt sich, dass es ab einem Alter von 70 Jahren tendenziell mehr Frauen in der Gesamtbevölkerung von Geras gibt, was auf eine höhere Lebenserwartung der Frauen schließen lässt.

1.1.4 Politik und Verwaltung

Die Stadtgemeinde hat Ihren Sitz in Geras, Hauptstraße 16. Bürgermeister der Gemeinde ist Johann Glück. Nach der Gemeinderatswahl vom 6. März 2005 gibt es bei insgesamt 19 Sitzen folgende Mandatsverteilung: ÖVP 14, SPÖ 4, Alternative Liste 1.

Im Grundbuch der Stadtgemeinde werden die 12 Katastralgemeinden Dallein, Fugnitz, Geras, Goggitsch, Harth, Hötzelsdorf, Kottaun, Pfaffenreith, Purgstall, Schirmannsreith, Sieghartsreith und Trautmannsdorf geführt. Die Postleitzahlen der Gemeinde sind 2093, 3752 und 3753. Die telefonische Vorwahl innerhalb Österreichs ist 02912.



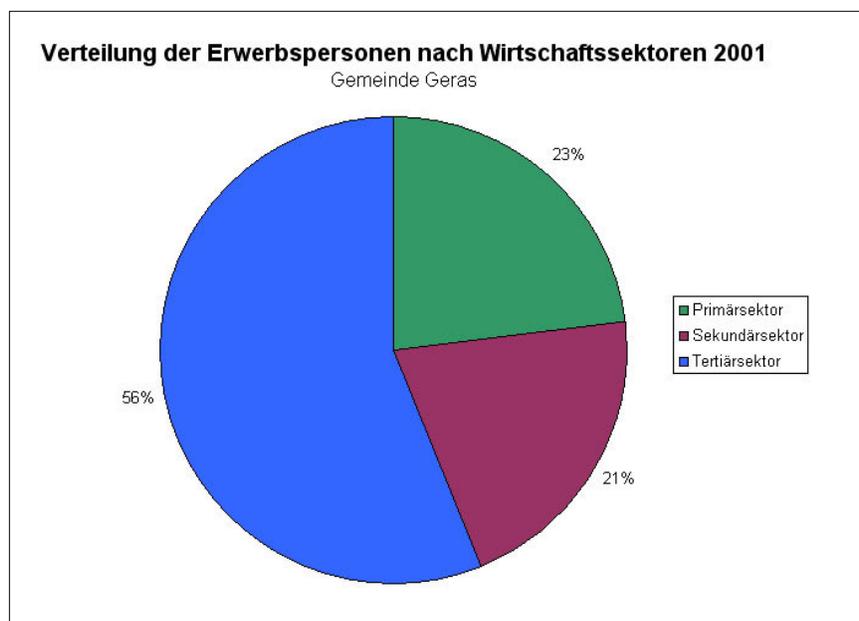
1.1.5 Schulen und Kindergarten

Die jüngsten der Gemeinde besuchen den Landeskindergarten in der Hauptstraße 17a in Geras. Direkt gegenüber befindet sich auch die Volksschule der Stadtgemeinde, wodurch sowohl VolksschülerInnen, als auch die Kinder des Kindergartens aus den Katastralgemeinden gemeinsam mit einem Bus anreisen können.

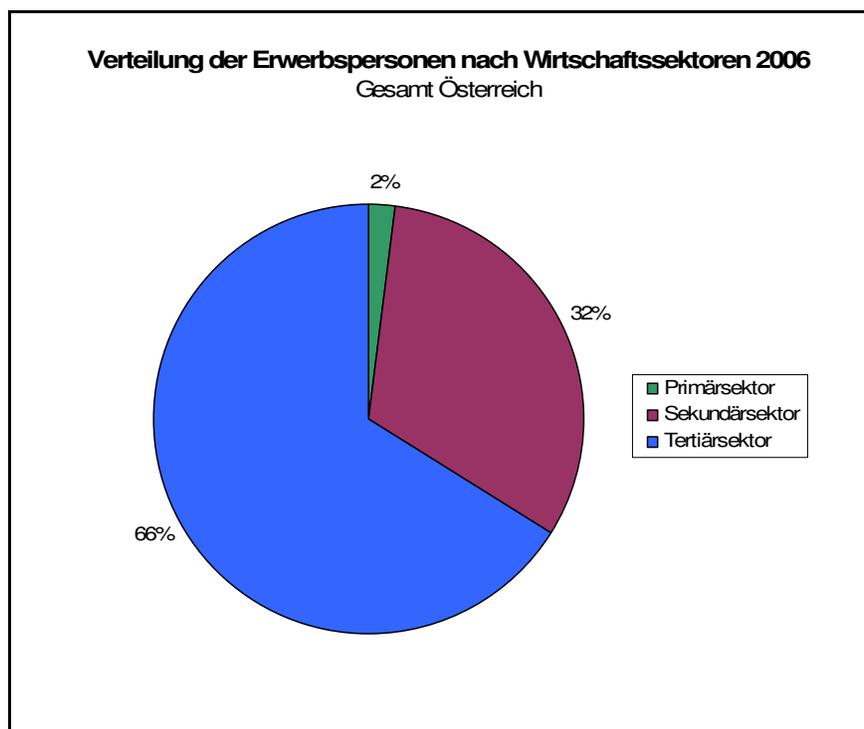
Da es in der Stadt Geras keine Hauptschule gibt, besuchen die SchülerInnen der einzelnen Katastralgemeinden die unterschiedlichsten Hauptschulen der Nachbargemeinden. Das nächstgelegene Unterstufengymnasium befindet sich in Horn. Ebenfalls in Horn befindet sich eine polytechnische Lehranstalt, eine Handelsakademie, ein Oberstufengymnasium, ein Oberstufenrealgymnasium und ein Oberstufenaufbaugymnasium.

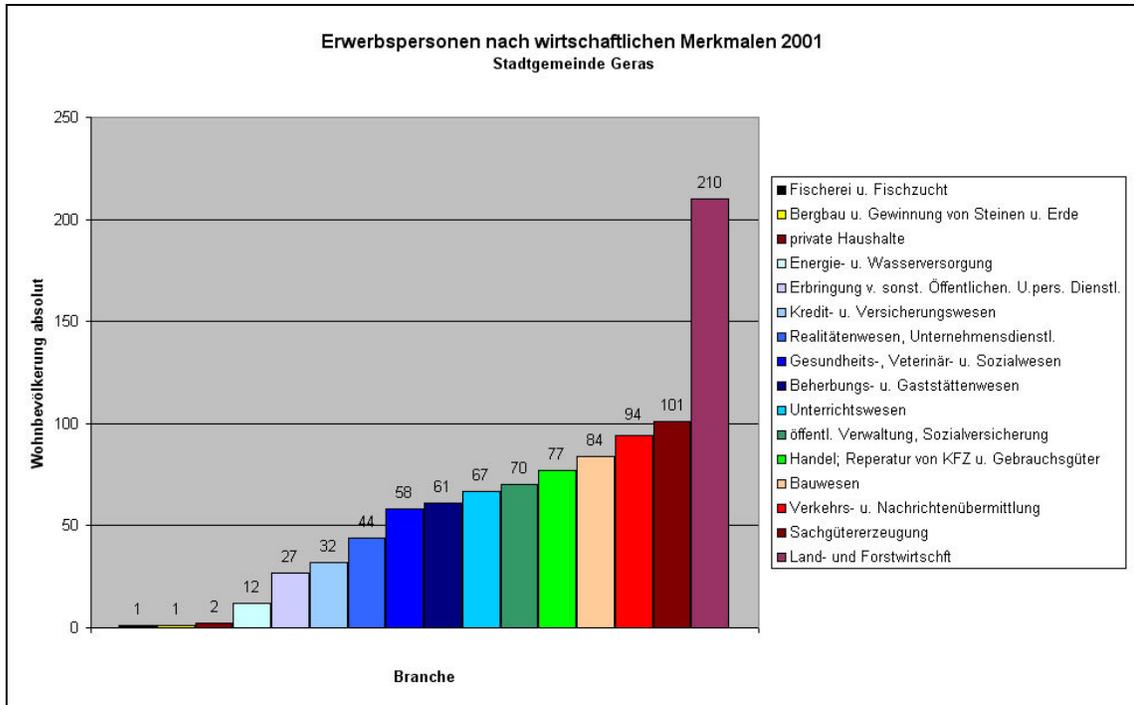
1.2 Wirtschaftliche Aspekte

Teilt man die Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren auf, so ergibt sich in etwa eine Gleichverteilung auf Primär- und Sekundärsektor mit jeweils rund 20%, der Tertiärsektor wird mit 56% belegt.

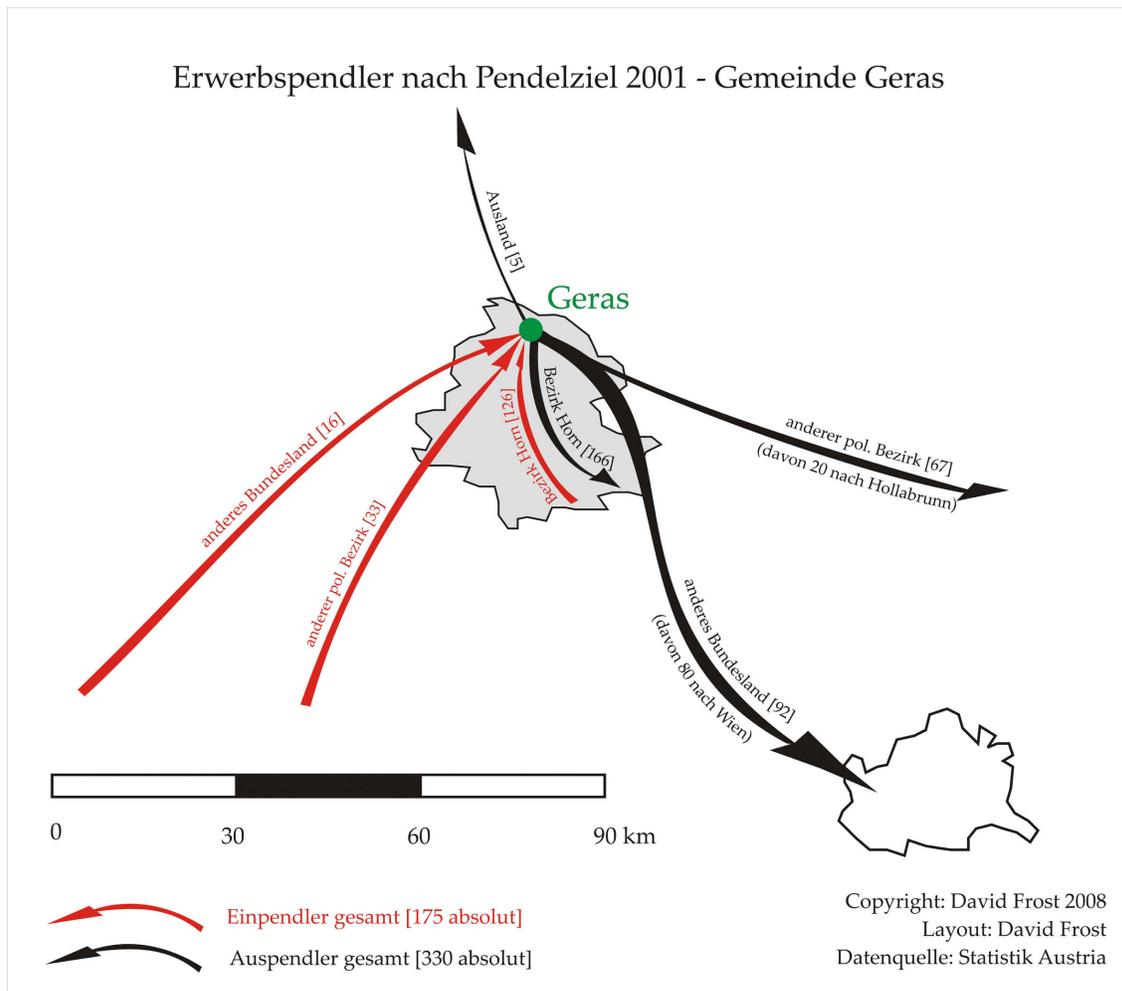


Vergleicht man dazu die Verteilung von ganz Österreich, ist auffällig, dass in der Stadtgemeinde Geras überdurchschnittlich viele Personen im Primärsektor beschäftigt sind. Was Rückschlüsse auf den ländlichen Charakter Geras zulässt.





Aus diesem Diagramm ist ersichtlich, dass ein überwiegender Anteil der Personen (210) in der „Land- und Forstwirtschaft“ tätig sind, gefolgt von rund 100 Personen in der Sachgütererzeugung. Die Sparte „Beherbergungs- und Gaststättenwesen“ und „Unterrichtswesen“ weisen rund 60 Personen auf dies deutet auf einen regelmäßigen aber gemäßigten Tourismus hin.



Bei der Pendlersituation ergibt sich für die Stadtgemeinde Geras folgendes Szenario: Im Jahr 2001 standen den 330 Auspendlern rund 175 Einpendler gegenüber. Knapp über 50% der Erwerbstätigen haben ihren Arbeitsplatz in dem Bezirk Horn. Ein Großteil davon pendelt täglich in die Bezirkshauptstadt Horn, der Rest in umliegende Gemeinden, u.a. in den Ort Weitersfeld. Rund 20% der erwerbsfähigen Bürger haben ihren Arbeitsplatz in anderen Bezirken des Bundeslandes Niederösterreich, weitere 30% pendeln täglich in andere Bundesländer, vor allem nach Wien.

1.3 Klimatologische Aspekte

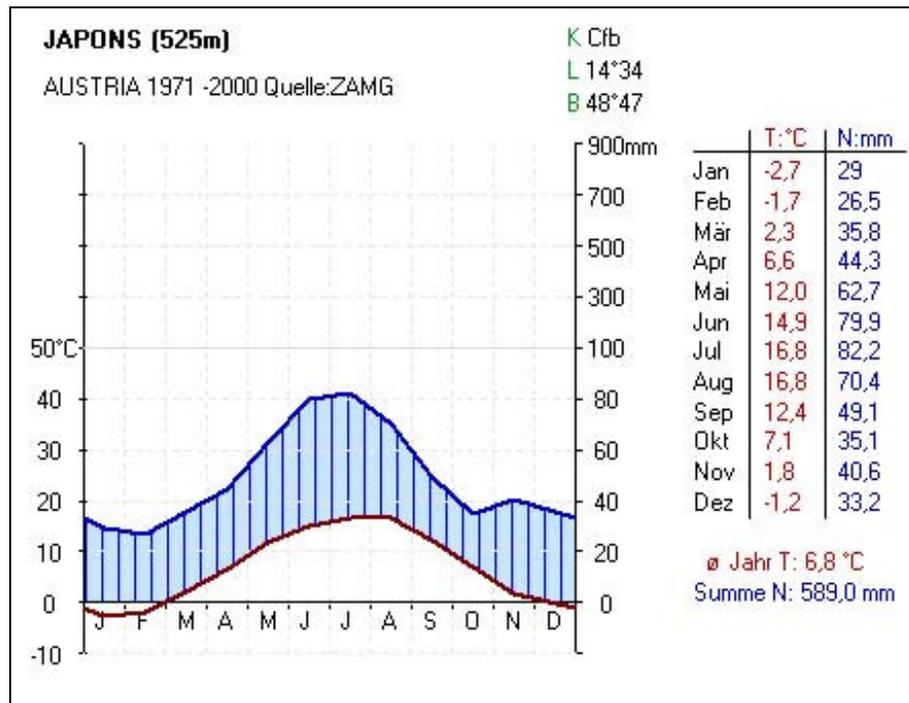
Das raue Klima und der oftmals steinige Boden lassen zwar ausgedehnte Waldgebiete, aber nur eingeschränkte landwirtschaftliche Entwicklung zu.

Nach der Klima Gliederung Österreichs (nach H.Nagl, H, 1983) zählt das Waldviertel zu dem pannonisch geprägten Hochlandklima. Ähnlich dem Klima im Mühlviertel wurde dieses auch früher als „baltisches“ Klima bezeichnet.

Hierbei handelt es sich um ein thermisch und hygrisch kontinentales Klima. Bedingt durch die starke winterliche Abkühlung, kann das Jännermittel auf bis zu $-6\text{ }^{\circ}\text{C}$ sinken. Weitere Charakteristisch sind auch, eine starke sommerliche Erwärmung (größte Häufigkeit von Hitzetagen für diesen Höhenbereich) und ausgeprägte Trockenperioden. Die Niederschläge erreichen fast nirgends die 800 mm/Jahr Marke.

Da für Geras selbst keine Klimadaten erhoben werden, wurden die Daten der nächsten Klimamessstationen Retz (20 km östlich v. Geras) und Japons (8 km westlich davon) herangezogen und in Diagrammen nach Walter-Lieth aufbereitet.

Nachfolgend wurden die verfügbaren Daten (1971-2000) in einem Diagramm nach „Walter-Lieth“ aufbereitet.

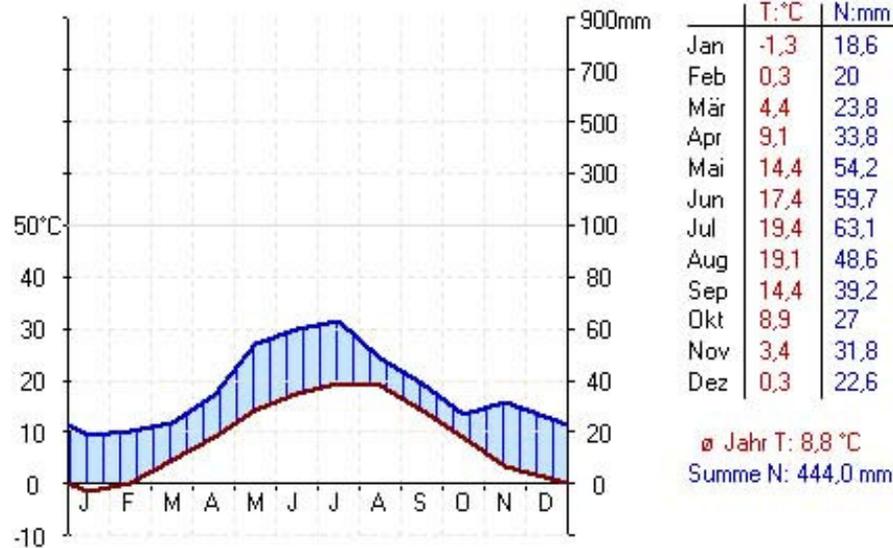


Quelle: www.klimastation.com; www.zamg.at

RETZ (252m)

AUSTRIA 1971-2000 Quelle:ZAMG

K cfb
L 15°57
B 48°45



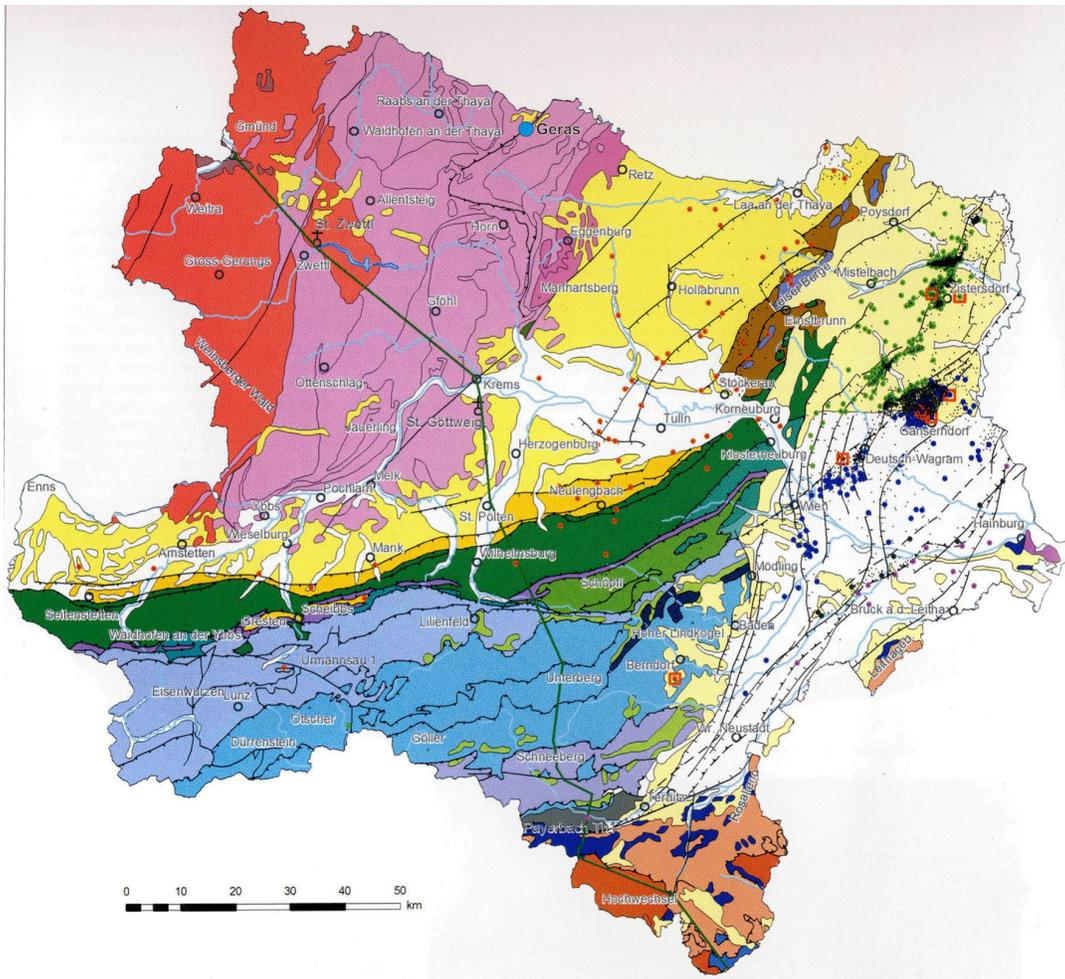
Quelle: www.klimastation.com; www.zamg.at

Aus beiden Grafiken ist ersichtlich, dass es sich um humide Regionen handelt. Ein Niederschlagsmaximum befindet sich im Sommer und ein zweites kleines im November. Der gemittelte Jahresniederschlag liegt in Japons (589 mm) über dem von Retz (444 mm). Das Temperaturmittel ist im Dezember bis Ende Februar/Anfang März negativ. Die daraus gemittelte Jahresmitteltemperatur liegt bei 7,8°C und die Jahresniederschlagsmenge bei 516,5 mm. Man kann davon ausgehen, dass die Temperatur in Geras etwas über der in Japons liegt, da der Höhenunterschied der beiden Gemeinden ~65 m ausmacht und man für ~100 m mit einer Temperaturänderung von ~0,7 °C rechnet.

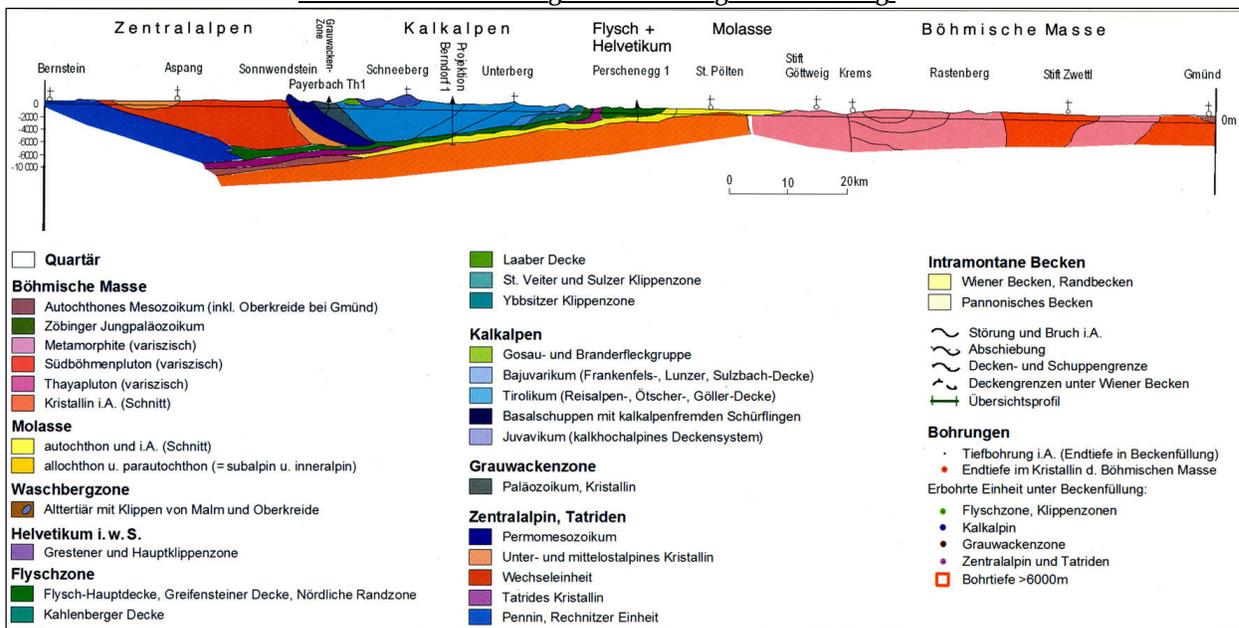
1.4 Geologie

Aus geologischer Sicht befindet sich Geras am östlichen Rande der Böhmisches Masse, welche hier durch die Molasse Zone begrenzt wird. Die Böhmisches Masse nimmt mehr oder weniger das gesamte Waldviertel ein und auch südlich der Donau gibt es Ausläufer der Böhmisches Masse (Hiesberg bei Melk, Dunkelsteinerwald, Amstettner Bergland. Der Großteil der Fläche besteht aus einem hoch gelegenen, leicht welligen Berg- und Hügel-land mit tief eingeschnittenen Flussläufen (Thaya, Kamp,...) und flachen Senken. Diese Senken begünstigen die Anlage von Fischteichen zur Fischzucht, wie es auch in Geras der Fall ist.

Die nachfolgende Grafik zeigt eine Übersicht der Geologie Niederösterreichs:



Schnittverlauf und Legende zur obigen Abbildung:



Quelle: Geologie der österreichischen Bundesländer – Niederösterreich 2006; Geologische Bundesanstalt

Das durchschnittliche Niveau liegt zwischen 400-800 Höhenmetern (Geras 460m), einzelne Erhebungen (Gr. Peislstein 1061m, Wiensberg 1041m) ragen darüber hinaus. Rundlich geformte Felsblöcke, Wackelsteine oder andere seltsame, natürliche Gesteinsplastiken, die sehr häufig im Waldviertel anzutreffen sind, sind das Ergebnis von Verwitterung und Erosion von weitläufigen massigen Granitkörpern, die der Abtragung den größten Widerstand entgegengesetzt hatten.

2. Tourismus, Sport und Freizeit

2.1 Stift Geras



(<http://www.ausflug.at>)

Das Stift Geras zählt zu den touristischen Hauptattraktivitäten von Geras und ist daher ein beliebtes Ausflugsziel. Es handelt sich um ein Prämonstratenserstift, welches in der Mitte des 12. Jahrhunderts vom Grafen von Pernegg gegründet wurde. Das genaue Gründungsjahr ist aufgrund des verloren gegangenen Stiftungsbriefs nicht bekannt, wird jedoch um 1153 angenommen. Für gewöhnlich wurde mit jedem errichteten Männerkloster dieses Ordens auch ein Frauenkloster gegründet – vorerst noch räumlich vereint, ab dem späteren 12. Jahrhundert dann getrennt. So entstand das Frauenkloster Pernegg. Geras wurde zuerst noch von der böhmischen Abtei Selau besiedelt, wurde 1188 dann zu einer selbstständigen Abtei erhoben und konnte sich schließlich als Eigenkloster etablieren.

Im Laufe seiner Geschichte wurde das Kloster öfters geplündert und im 13. und 17. Jahrhundert vollständig zerstört. Sehr schlimme Auswirkungen hatte auch der 30-jährige Krieg, in dem das Gebäude mehrmals von Bränden zerstört wurde. Das Kloster wurde immer wieder aufgebaut und im 18. Jahrhundert gelang sogar ein wirtschaftlicher Aufschwung.

Nachdem 1783 das Stift Pernegg aufgrund von kirchenpolitischen Reformen aufgehoben wurde, kam dem Stift Geras größere Verantwortung zu und es musste die seelsorgerischen Aufgaben Perneggs übernehmen.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde von den Äbten des Prämonstratenserordens wieder eine strenge Klosterdisziplin aufgestellt, die weiters zu einer wirtschaftlichen Stabilität führte.

Heute gilt das Stift Geras, über 850 Jahren nach seiner Gründung, als sehr aktives Stift und sogar als Kunst- und Bildungszentrum. Es bietet neben Führungen durch Stift, Basilika und Kräutergarten auch Ausstellungen und verschiedenste Seminare an.

2.2 Freizeitaktivitäten

Geras kann neben seinem kulturellen Angebot auch auf diverse Sport- und Freizeitmöglichkeiten verweisen, welche nicht nur Einheimische sondern auch Touristen gerne nutzen. Zu den beliebtesten Aktivitäten zählen:

- Angeln
- Beach-Volleyball
- Fahrradfahren
- Kegeln
- Minigolfen
- Mountainbiken
- Schwimmen
- Tennis
- Wandern
- Laufen/Nordic Walking



Als Erholungsoase der Region gilt der Edlersee mit seinem 25 000 km² großen Campingplatz, der das ganze Jahr über genügend Raum für naturnahen Urlaub bietet. Im Sommer ist das Waldbad eine willkommene Erfrischung für Alt und Jung.

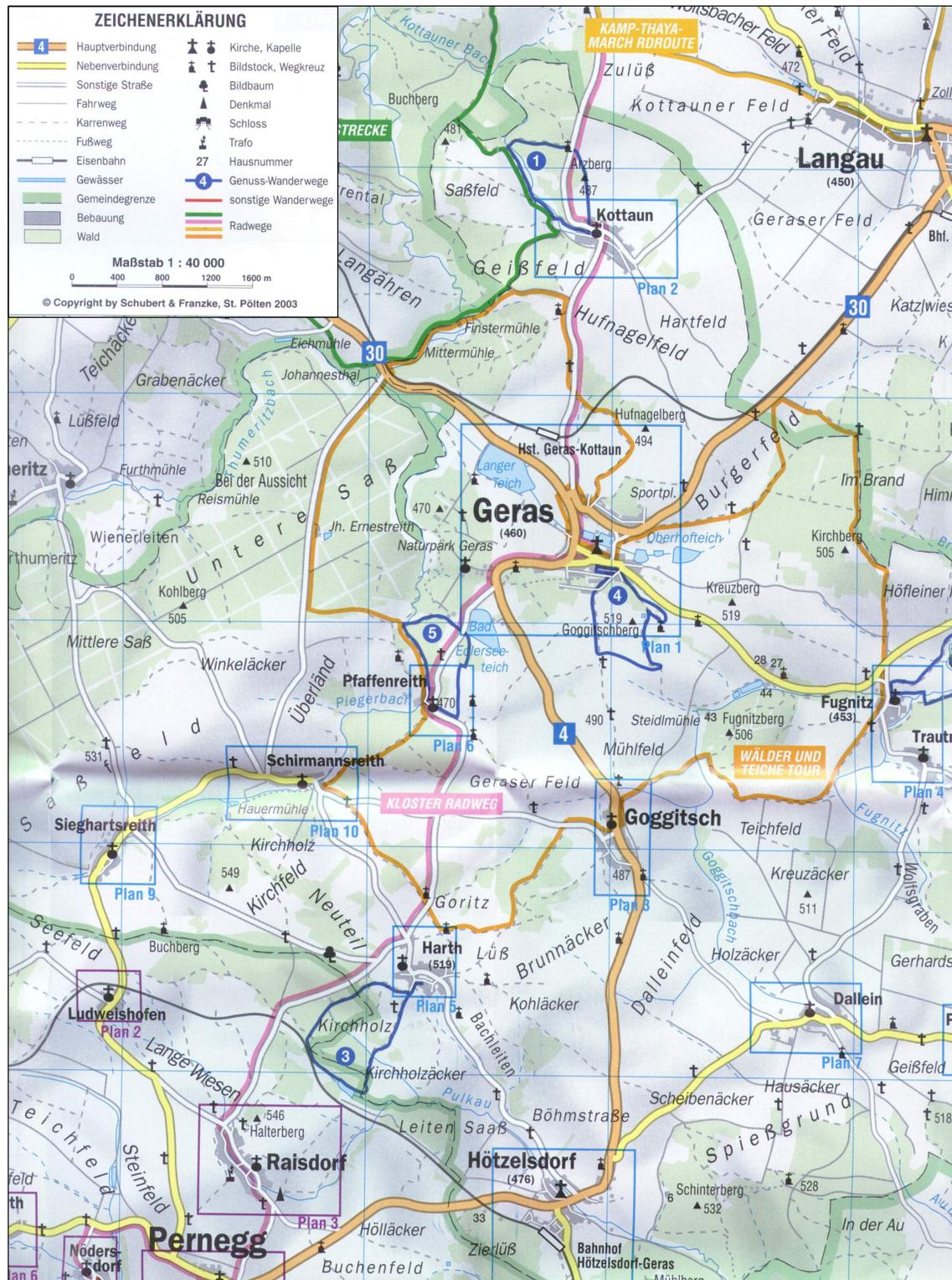
Zudem bietet er mit seinem Fischbestand, der von Karpfen, Armur und Schleien bis zu Hecht und Zander reicht, ein optimales Gebiet für Angler.



(Quelle: <http://www.tiscover.at>)

Auch Radfahrer kommen hier nicht zu kurz, denn durch die Gemeinde Geras verlaufen zahlreiche gut ausgebaute Radwege. Neben der sportlichen Betätigung kann hierbei auch die wunderschöne Naturlandschaft des Waldviertels bewundert werden.

2.2.1 Radkarte Gemeinde Geras, 2003



2.3 Veranstaltungen

2.3.1 Erdäpfelfest in Geras

Das Erdäpfelfest findet jedes Jahr im Oktober statt .Das Erdäpfelfest ist ein Straßenfest und wie der Name bereits vermuten lässt, stehen hier die Erdäpfel im Mittelpunkt.

Neben Erdäpfelspezialitäten und Erdäpfelschmaus werden an den Ständen auch Mohnprodukte, Liköre, Säfte, Edelbrände, Wein, Schlacht- und Käsespezialitäten, Spezialbrot, Honig und Honigprodukte, ect. angeboten.

Aber nicht nur Kulinarisch hat das Erdäpfelfest viel zu bieten, sondern auch vieles aus dem Volkstümlichen, Brauchtum und Handwerklichen wird geboten. So hat man zum Beispiel nicht nur die Möglichkeit beim Schautöpfeln zuzusehen, sondern sich selbst beim Besen binden, Schmieden und Schnitzen aktiv zu beteiligen.



Motorsägenschnitzer



Sportakrobatik

Zusätzlich zu dem Fest läuft noch eine Ausstellung mit dem Titel: “ Das Leben des Kräuterpfarrers Josef Hermann Weidinger“.

Für die Jüngsten der Gemeinde bietet sich Luftburghüpfen, Ponyreiten, klettern an der Kletterwand, sich schminken lassen und malen an.



Die Erdäpfelprinzessin mit den Erdäpfelmäusen

Einer der Höhepunkte des Festes bleibt aber der Traktor–Oldtimer Umzug, welcher nicht nur eine Schau alter Traktoren ist, sondern teilweise auch mit alten Geräten und Begleitgruppen.



Traktor–Oldtimer Umzug



2.3.2 Kleine Theater ganz Groß

Heuer findet im Stift Geras eine Sonderausstellung zu Theaterpuppen aus aller Welt statt. Gezeigt werden hier die verschiedensten Puppen aus den verschiedensten Epochen, wie zum Beispiel Marionetten aus Mozarts Zauberflöte, Papier- und Anziehpuppen, afrikanische Spielpuppen, „Wayang kulit“ (Schattenpuppen aus Leder), indonesische Stabpuppen, und vieles mehr. Weiters kann man noch über 100 Kulissen aus dieser Zeit, das Papiertheater von 1850-1990 und Requisiten aus dem Theater Comedia dell'arte bewundern.



(Quelle: <http://www.stifgeras.at/ConSys>)

Neben religiösen Veranstaltungen, dem Feuerwehrfest, den italienischen Tagen, Open-Air-Konzerten mit Live-Bands im Walbad Geras, finden auch immer wieder im nahegelegenen Naturparkveranstaltungen statt, wie eine Führung unter dem Titel „Natur Bewusst Erleben“, das Naturparkfest mit Schmankerlmarkt oder das Countryfest im Naturpark.

2.3.3 Kunstkurse

Wer sich gerne kreativ betätigt, ist in Geras genau richtig. Seit 30 Jahren werden hier regelmäßig in der Stiftsakademie Geras, Kunst- und Handwerkskurse von ausgebildeten KünstlerInnen, abgehalten. Zusätzlich befinden sich die Unterkünfte der Gäste entweder gleich in der Stiftsakademie oder in unmittelbarer Nähe der Akademie, sodass die künstlerischen Gäste schnell zur Akademie gelanden können.

Mittlerweile werden pro Jahr etwa 180 Kunst- und Handwerkskurse in der Stiftsakademie angeboten.



Zusätzlich zu den Kunstkursen im Stift werden in Geras noch die Elitekunstkurse, welche von der Familie Loigge ins Leben gerufen wurden, angeboten. Auch gibt es Kunstkurse von professionellen KünstlerInnen, welche Akademie- bzw. Hochschulabschluss vorweisen können. Geboten werden hier von Acrylmalerei, Aquarellmalerei über Gravur bis hin zum Vergolden.

2.3.4 Kulinarisches Geras

Aber auch kulinarisch hat Geras etwas zu bieten. Das Stift Geras ist im Besitz eines Fischteiches und von Freilandschweinen, was die Gemeinde dazu nutzt, köstliche Fisch- und Freilandschweinspezialitäten, vor allem aber Karpfen, nach Geraser Art anzubieten.



Insgesamt befinden sich in Geras 6 Gasthäuser, 2 Heurigen, 2 Restaurants, ein Pub und ein Kaffeehaus.

2.3.5 Fastenkurse

Wer lieber leichte Kost und Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung legt, hat die Möglichkeit in der Kastralgemeinde Pernegg einen Fastenkurs im Kloster Pernegg zu buchen. Hier steht nicht nur das Gewichtsreduzieren im Vordergrund, sondern auch Körper, Seele und Geist in Einklang zu bringen. Zusätzlich werden noch verschiedenste Entspannungsmethoden angeboten, wie Gymnastik, Meditation, Qi Gong, Yoga, Wanderungen und Spaziergänge. Aber auch Führungen durch des Stift Geras und das Kloster Pernegg werden geboten und ein Abwechslungsrei-



ches Fastenprogramm angeboten. Die Fastenkurse, welche in etwa 7-14 Tage dauern, werden von erfahrenen Fastenkursleitern betreut. Zum Empfehlen ist es auch *einen kurzen Blick in den Klosterladen* (Abb.) des Stiftes Geras zu werfen.

Dieser bietet neben Ansichtskarten, Büchern und Auskunft über Ausflugsziele in der Umgebung eine Reihe an schmackhaften Bioprodukten von Landwirten aus der Umgebung. Aber auch Produkte vom Kräuterpfarrer–Weidinger-Zentrum werden angeboten.

2.3.6 Der Reblausexpress

Eine besondere Attraktion ist, wie schon erwähnt, der Nostalgiezug Reblausexpress. Dieser fährt von Retzerland ins Thayatal und bietet nicht nur eine Fahrt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, sondern hält an Orten mit viel Erholungs- und Kulturangeboten. Einer der Höhepunkte bildet dabei die Haltestelle in Geras – Kottaun.



(Quelle: <http://www.reblausexpress.at/RebExpTag>)

3. Der Naturpark Geras

3.1.1 Übersicht der österreichischen Naturparke



Quelle: www.naturparkgeras.at

Niederösterreich

- 1 Blockheide-Gründ
- 2 Buchenberg
- 3 Doberlberg
- 4 Eichenhain
- 5 Eisenwurzten NÖ
- 6 Falkenstein-Schwarzau/Gebirge
- 7 Föhrenberge
- 8 Geras
- 9 Heidenreichsteiner Moor
- 10 Hochmoor Schrems
- 11 Hohe Wand
- 12 Jauerling-Wachau
- 13 Kampthal-Schönberg
- 14 Leiser Berge
- 15 Mannersdorf-Wüste
- 16 Nordwald
- 17 Öischer-Tormäuer
- 18 Purkersdorf – Sandstein-Wienerwald
- 19 Seebenstein/Türkensturz
- 20 Stieringtal-Flatzer Wand
- 21 Spurbach

Steiermark

- 22 Almenland
- 23 Mürzer Oberland
- 24 Pöllauer Tal
- 25 Sölkäler
- 26 Steirische Eisenwurzten
- 27 Südsteirisches Weinland
- 28 Zirbitzkogel-Grebenzen

Burgenland

- 29 Geschriebenstein-Irottkö
- 30 Landseer Berge
- 31 Neustedler See – Leithagebirge
- 32 Raab-Örség-Goričko
- 33 Rosalia-Kogelberg
- 34 Weindylle

Oberösterreich

- 35 Mühlviertel
- 36 Obst-Hügel-Land

Tirol

- 37 Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal)
- 38 Ötztal
- 39 Tiroler Lech
- 40 Zillertaler Alpen

Salzburg

- 41 Riedingtal in Zederhaus
- 42 Weißbach

Kärnten

- 43 Dobratsch
- 44 Weissensee

3.2 Der Naturpark Geras

3.2.1. Einleitung

Im Naturpark der Stadtgemeinde Geras, mit einem Flächenausmaß von 140 ha kann man sich ungestört der Ruhe und Entspannung hingeben. Flora und Fauna bieten alles, was in unserer geographischen Breite wächst und gedeiht. Viele Kilometer gekennzeichnete Wanderwege in würziger Luft führen vorbei an der Hubertuskapelle und an den Wildgehegen mit heimischen Wildtierarten.

Darüber hinaus befindet sich in diesem Areal ein 16 ha großer Karpfenteich mit zahlreichen heimischen Wasserwildarten. Weiters findet man an den Wegen gut ausgestattete Rastplätze.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Gaststätte im Eingangsbereich, welche auch die Funktion des Eingangs in den Naturpark übernommen hat. Außerdem kann man sich hier noch ausreichend mit Informationsmaterial, Souvenirs und Futter für die zahlreichen Tiere einkaufen.

3.2.2. Die Tiere des Naturparks

- *Der Auerochse (Bos Primigenius Primigenius)*

Die Exemplare, welche sich im Naturpark befinden sind lediglich Nachzuchtungen dieses Wildrindes, welches 1627 durch den Menschen ausgerottet wurde. Die Tiere haben ein Gewicht von bis zu einer Tonne und erreichen eine Schulterhöhe von rund 1,5 Meter.



- *Der Europäische Dammhirsch (Cervus Dama Dama)*

Verbreitung findet dieser mittelgroße Hirsch vor allem in Mittel- und Südeuropa sowie in Vorderasien. Charakteristisch für diese Art ist das Schaufelgeweih der männlichen Tiere und das gefleckte Sommerfell.



- *Der Mufflon (Ovis Orientalis Musimon)*

Diese Mufflonart stammt eigentlich aus Sardinien und Korsika, ist inzwischen aber in zahlreichen Gegenden Europas beheimatet - so auch im Naturpark Geras. Der ursprüngliche Lebensraum des Mufflons war das offene Mittel- bis Hochgebirge. In Mitteleuropa eingebürgert, leben sie in Mischwaldgebieten.



Fotos: B. Loigge

- *Der Rothirsch (Cervus elaphus)*

Unter den verschiedenen Hirscharten zeichnet sich der Rothirsch durch ein besonders großes und weitverzweigtes Geweih aus. Die Färbung des Haarkleides variiert in Abhängigkeit von Jahreszeit, Geschlecht und Alter. Das Verbreitungsgebiet des Rothirsches umfasst Europa, [Westasien](#), Zentralasien und Nordafrika.



- *Der Sikahirsch (Cervus nippon)*

Ursprünglich stammte der Sikahirsch aus Ostasien, ist jedoch durch Einbürgerung in der ganzen Welt anzutreffen. Ausgewachsene Männchen sind für die meiste Zeit des Jahres Einzelgänger, während Weibchen und Jungtiere sich zu Verbänden von zwei bis zehn zusammenfinden.

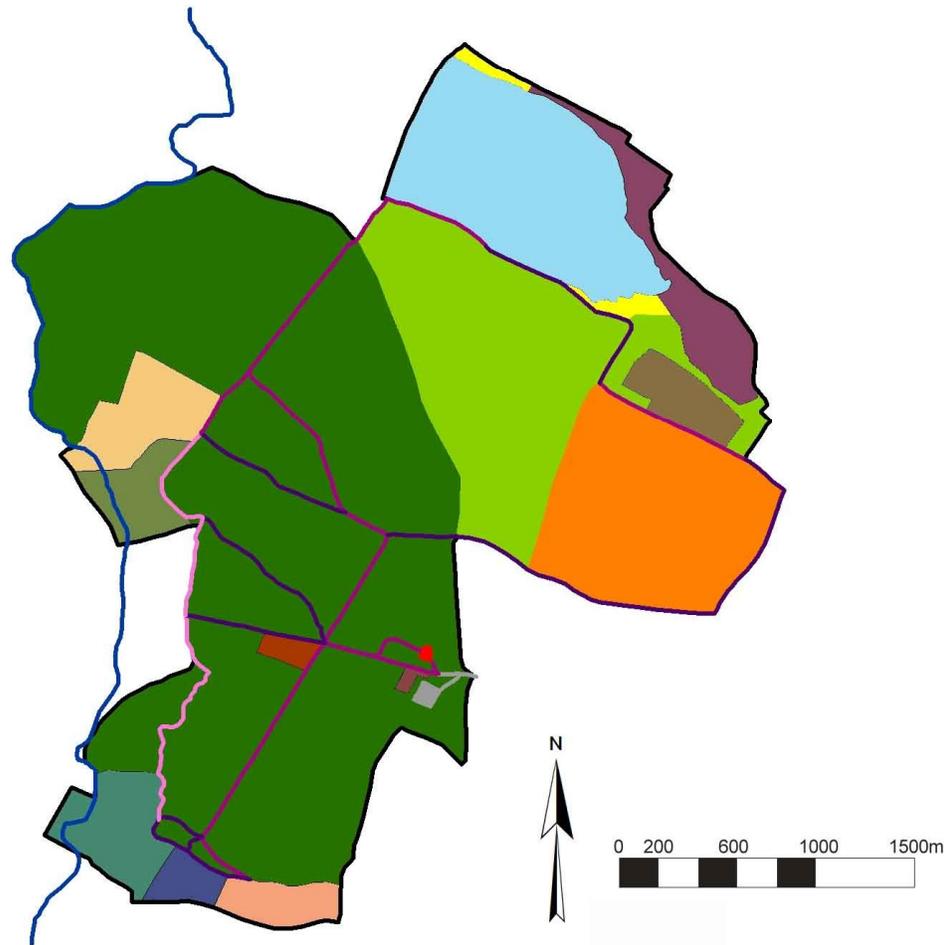


Fotos: B. Loigge

- *Weitere Tiere:*

- Wildschweine (*Sus scrofa*)
- Tarpane / Wildpferde (*Equus Przewalskii*)
- Steinböcke, Hasen, Esel, Kaninchen

Naturpark Geras 2008



Gehege

- Auerochse (*Bos primigenius primigenius*)
- Dammhirsch (*Cervus Dama Dama*)
- Mufflon (*Ovis Ammon Musimon*)
- Rothirsch (*Cervus Elaphus*)
- Sikahirsch (*Cervus Nippon*)
- Steinbock
- Streichelzoo
- Tarpan (*Equus Przewalskii*)
- Wildschwein (*Sus scrofa*)

Sonstige Fläche

- Ackerfläche
- Gaststätte
- Schilfgürtel
- Waldfläche
- Wiese
- Parkplatz

Gewässer

- Piegerbach
- Langer Teich

Wege

- Weg breit (~5m)
- Weg schmal (1-2m)
- Pfad (<1m)
- Zufahrtstraße

Grenze

- Grenze des Naturparks

Layout: Bernd Loigge
 Copyright: Bernd Loigge, 2008
 Quelle: Stadtgemeinde Geras

QUELLENVERZEICHNIS

Stadtgemeinde Geras
Geologische Bundesanstalt
Statistik Austria
Universität Wien

WWW

<http://www.ausflug.at>
<http://www.geras.at>
<http://www.geras.gv.at>
<http://www.mom.findbuch.net>
<http://www.tiscover.at>
<http://www.stiftgeras.at>
<http://www.naturparkgeras.at>
<http://www.erdäpfelfest.at>
<http://www.reblausexpress.at>
<http://members.kabsi.at/loigge/index.html>
<http://www.klimastation.com>
<http://www.zamg.at>